

Gelegenheit zur Etablierung.

[5195]

Der Verlag von 2 gewerbl., gut eingeführten Fachzeitschriften resp. Offertenblatt ist krankheitshalber zu annehmbar. Preise zu verkaufen. Wirklich ernste und zahlungsfähige Selbstreflektenten wollen sich gef. unter A. R. 5195 in d. Geschäftsstelle d. B.-B. melden.

[7927] In Berlin, in bester und frequentester Platzlage, ist eine sehr alte, wohlbekannt Buchhandlung, die unter ihrem gegenwärtigen Besitzer allerdings etwas gelitten, möglichst schnell, aber auch äusserst billig zu verkaufen. Der Wert des festen Lagers und des Inventars dürfte sich auf ca. 12000 \mathcal{M} stellen; für die alte, sehr wertvolle Firma wird nur eine geringe Entschädigung beansprucht.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[9298] Eine renommierte Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in einer Provinzialhaupt- und Universitätsstadt ist zu verkaufen. Das Geschäft besitzt einen guten, festen Kundenkreis; der jährliche Umsatz beträgt ca. 70 000 \mathcal{M} und ist nachweisbar noch sehr steigungsfähig.

Gef. Anfragen von ernstlichen Reflektenten werden unter S. T. 9298 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Kaufgesuche.

[8818] Leihbibliotheksgesuch. — Eine gut erhaltene Leihbibliothek wird für sofort zu kaufen gesucht. Katalog mit billigster Preisangabe erbetet

Hamburg, Gr. Neumarkt 44 II.

H. Parrhysius.

[1903] Eine kleinere, aber solide und ausdehnungsfähige Buchhandlung, wenn auch mit Nebenbranchen, wird zu kaufen gesucht. Am liebsten in Mittel-, West- oder Süd-Deutschland. Gefällige Anträge möglichst bald erbeten.

Berlin.

Elwin Staudé.

Teilhabergesuche.

[10066] Teilhaber, thätig od. still, mit 20—30 Mille Einlage zur Vergrößerung eines durchaus lohnenden und außerordentlich praktischen, zeitgemäßen Verlags-Unternehmens gesucht.

Anerbieten befördert unter A. R. # 22 Herr Ed. Volkering in Leipzig, Johannisgasse.

[10109] Zur Uebernahme einer der ersten, sehr rentablen Sortiments- u. Antiquariatsbuchh. in Berlin, deren jetziger Inhaber sich zurückziehen wünscht, sucht d. bish. leitende j. Mann e. stillen od. thät. Teilnehmer mit 30—40 Mille Kap. Gef. Angeb. u. C. H. 10109 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[10108] Der gegenwärtige Leiter eines Grosso-Geschäfts nebst Verlag, tüchtiger Buchhändler, ca. 20 Jahre beim Fach, sucht behufs Uebernahme des Geschäfts e. stillen oder thätigen Teilhaber mit einem Kapital von ca. 35 000 \mathcal{M} . Auf Grund von Verträgen ist die Uebernahme außerordentlich vorteilhaft. Gef. Angebote unter L. M. 30 postlagernd Berlin N. 24.

[9037] Ein junger Buchhändler, dem etwa 5—10 000 \mathcal{M} bar zur Verfügung stehen, kann in ein rentables und noch sehr aussichtsreiches Verlagsunternehmen eintreten. Umsatz 40—50 000 \mathcal{M} . Geschäftliche Tüchtigkeit und Fleiß sind Bedingung. — Angebote unter A. O. 9037 an d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Fertige Bücher.

[9520] Soeben erschien:

Posaunen- Schule

(auch zum Selbstunterricht)

von

Robert Kietzer.

Op. 87. Teil I. II. geb. à 2 \mathcal{M} no.— do. komplett geb. 3 \mathcal{M} no.

Mit deutschem und englischem Text.

Bezugsbedingungen:

Bar mit 40% und 7/6,
à cond. mit 33 1/3 %.

Ich bitte um Ihre gef. Verwendung für diese vortreffliche, mit zahlreichen Tabellen versehene Schule.

Jul. Heinr. Zimmermann
in Leipzig.

Verlag von August Hirschwald
in Berlin.

[9808]

Soeben erschien:

Der Comfort des Kranken

von

Dr. M. Mendelsohn.

Zweite Auflage. 1892. 1 \mathcal{M} 60 \mathcal{J} .

Der „Comfort des Kranken“ sollte die Lösung der praktischen Heilkunst sein, und unermüdlich müsste überall für ihn Propaganda gemacht werden. Die kleine Schrift wird daher nicht allein bei allen praktischen Aerzten, sondern auch in weiteren Kreisen freundliche Beachtung und ein weitgehendes Interesse finden.

Wir bitten um gef. thätigste Verwendung.

Berlin, den 1. März 1892.

Friedrich Ernst Fehsenfeld
in Freiburg i/B.

[9935]

Heute versandte ich folgendes Rundschreiben: Die überaus warme, ja begeisterte Aufnahme, welche

Karl May's Reiseromane

in allen deutschen Landen gefunden haben, und der Wunsch, daß diese vorzügliche Volkslektüre in die weitesten Kreise unseres Volkes eindringen und auch dem weniger Bemittelten zugänglich sein möge, haben mich veranlaßt, den Preis der Lieferung auf 30 Pfennig zu ermäßigen.

Die seitherigen Abonnenten (nahezu 4000) erhalten das 5. und 6. Heft unberechnet und vom 7. an die Fortsetzung zu 30 \mathcal{J} .

Das Publikum wird von diesem Schritte durch ein Rundschreiben, das der 5. Lfg. vorgeheftet ist, sowie durch Anzeigen in allen Zeitungen in Kenntnis gesetzt.

Obwohl die Herren Sortimenter nun an dem einzelnen Hefte weniger verdienen, so werden sie durch den bedeutend erhöhten Absatz, sowie dadurch entschädigt werden, daß bei diesem billigen Preise die Subskribenten bis zum Schluß treu bleiben werden.

Alle neu eingehenden Bestellungen werden natürlich zu dem neuen billigen Preise ausgeliefert.

Die Bezugsbedingungen bleiben dieselben: Lieferung 1 30 \mathcal{J} ord. mit 50% Rabatt in Rechnung, von 25 Exemplaren Kontinuation an gratis. Lieferung 2 und Folge bar mit 30% und 11/10; von 100 Exemplaren Kontinuation an liefere ich mit 35% 112/100 und das 1., 50. und 100. Heft der Fortsetzung gratis. Zur Feststellung der Kontinuation stelle ich einzelne Exemplare der 2. Lfg. à cond. zur Verfügung.

Der vollständige Band von 640 Seiten in vornehmer Ausstattung kostet bei Subscription auf das ganze Werk 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} bar und 11/10, und 100 Exemplare Kontinuation mit 50%.

In Leinwand geb. kostet der Band 4 \mathcal{M} . In Halbfranzband kostet der Band 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .

Vom Einband gebe ich 25% Rabatt.

Vorstehende Preise gelten nur für die Subskriptions-Ausgabe. Der Einzelpreis der Bände bleibt unverändert: broschiert 5 \mathcal{M} , in Leinwand gebunden 6 \mathcal{M} , in Halbfranzband geb. 6 \mathcal{M} 50 \mathcal{J} .

Weiteres Sammelmaterial stelle ich gern in jeder Höhe zur Verfügung und bitte um weitere recht thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Friedrich Ernst Fehsenfeld.